

Land und allgemeine Geschichte	Triesen, lokale Begebenheiten	
Johanniterhaus zu Feldkirch gegründet (erstes bekanntes Spital in unserer Gegend)	1218	
Kaiser Friedrich erlässt Gesetz zum Schutze der Ackersleute	1220	
	1222	Landgut in Silvaplana Eigentum des Klosters Churwalden
	1227	Kloster St. Luzi im Bistum Chur zollfrei erklärt
Grafen dürfen Geleitrecht vergeben	1232	
Graf Rudolf von der Schattenburg nach Werdenberg übersiedelt	1235	
	1253	Ritter von Richenstein in Triesen
	1254	In unserer Gegend sterben die Herzöge von Schwaben aus
Kaiserlose Zeit (Interregnum)	1256–1273	
Eine weitere Erbteilung der Montforter findet in Werdenberg statt	1260	
Burg Gutenberg erstmals genannt	1263	
	1269–1278	Urbarium des Klosters Weingarten, in welchem Ritter von Trisun genannt werden
	1273	17. 4. Ritter Ulrich von Trisun tritt erstmals als Vertreter im Streite zweier Edlen von Casacia gegen das Kloster Churwalden auf.
Rudolf v. Habsburg wird Deutscher Kaiser	1276	
Hugo von Werdenberg handelt als Vormund derer von Vaz die Walserverträge von Rheinwald und Davos aus	1277	
	1278	scheint ein «Aier» (Walliser) auf, ebenfalls in einer Urkunde von 1300
Graf Hugo verbietet in Schwaben, Eigenleute ihren rechtmässigen Herren zu entziehen	1280	Einwanderung der Walliser nach Triesen, erwerben teils käuflich, teils lehenweise einen Grossteil des Triesenberges, Malbun, Garselli usw.
	1281	Ritter Rudolf von Richenstein (Triesen) tritt als Zeuge in einem Leibeigenenstreit auf